

CaL autodidaktische Lerner

Folie

F4

Einen bewußt-autodidaktischen Lerner beschreibe ich so:

- * **Er ist ein wacher Beobachter,**
- * **ein neugieriger Mensch,**
- * **jemand, der mit Lerninstitutionen schlechte Erfahrungen gemacht hat,**
- * **jemand, der selbstbestimmt zu entscheiden gewohnt oder gewillt ist,**
- * **jemand, der sich erst spät ein neues Sachgebiet erschließt,**
- * **jemand, der sowohl mit Lernerfolgen wie mit Mißerfolgen gelassen umgeht.**

Gelassener Umgang mit Lernerfolgen wie mit Mißerfolgen

Ein autodidaktischer Lerner sagt über sich aus: Über Lernerfolge freue ich mich - aber sie bringen mich nicht aus dem Gleichgewicht; eben so wenig übrigens mißglückte Lernversuche!

Ein autodidaktischer Lerner neigt eher zu ausgeglichenem Verhalten, sowohl bei Lernerfolgen wie bei Mißerfolgen.

Ein autodidaktischer Lerner spürt, daß Lernen einer Expedition gleicht und in jeweils unbekanntes Terrain hineinführt.

Abenteuerfreudige Menschen nutzen eher autodidaktisches Lernen, lebensunsichere Charaktere besuchen eher fremdgesteuerte Lernveranstaltungen.

Ein autodidaktischer Lerner nimmt sich das Recht Lernprozesse abubrechen, wenn er sein Lernziel auf dem eingeschlagenen Weg offensichtlich nicht erreichen kann.

Übrigens: Sehr viele fremdgesteuerte Lernprozesse - zum Beispiel schulische - enden enttäuschend oder erfolglos. Man denke nur an die Noten zwischen 4 und 6, die in Lerninstitutionen für wenig oder nicht erfolgreiches Lernen vergeben werden.